

Studenten-Aufenthaltsbericht

Ziel Ihres Erfahrungsberichtes ist, weiteren Studenten bei der Aufenthaltsvorbereitung zu helfen.

Wenn möglich bitte tippen Sie diesen Bericht ein und senden Sie ihn an uns per E-Mail.

Dieses Berichtformular können Sie auch aus unserer Website herunterladen - www.bfhz.uni-muenchen.de.

Um es mit geeigneten Antworten auszufüllen, wird empfohlen, dass Beispiel anzuschauen (auch auf unserer Website).

Studiensituation in der Heimat

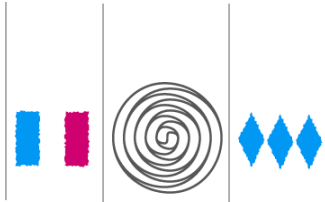
- Aus welcher Hochschule kamen Sie?
[Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg](#)
- An welcher Fakultät, für welchen Studiengang waren Sie eingeschrieben (ggf. Haupt-, Nebenfächer)?
[Lehramt Gymnasium Deutsch/ Französisch](#)
- Falls Ihr Aufenthalt anerkannt und angerechnet wurde, welchem Semester Ihres Studiums entsprach der Aufenthalt?
[Ich kann nur manche Kurse anrechnen lassen, kein ganzes Semester; aber es wäre in etwa das 7. Semester gewesen. Ich habe also 2 Urlaubssemester genommen.](#)

Studiensituation an der Gasteinrichtung

- An welcher Ecole/Uni waren Sie?
[Sorbonne-Paris \(Paris IV\)](#)
- An welcher Fakultät, für welchen Studiengang waren Sie eingeschrieben? Falls Praktikum, an welchem Institut?
[Lettres Modernes](#)
- Welche Semester haben Sie im Aufenthalt verbracht?
[Das dritte Licence-Jahr](#)
- Wie sind Sie auf diesen Studiengang/diese Praktikumsstelle gekommen?
Nur 1 Satz; weiter unten werden Sie mehr von Ihrer Erfahrung zur Aufenthaltsvorbereitung erzählen können.
[Ich habe mich im Internet informiert.](#)
- Fand Ihr Aufenthalt im Rahmen eines Programmes (Doppeldiplom, Erasmus, ...) statt?
[Nein](#)

[Ich war früher bereits öfter in Paris gewesen und kannte die Stadt also schon recht gut, trotzdem war es eine tolle Erfahrung, dort einmal zu leben und abseits der Touristenwege zu wandern. Ich habe mir als Fahrkarte die Imagine-R für Studenten gekauft \(Zone 1-2 \(man kann aber auch mehr Zonen kaufen\)\)\), die ist im Verhältnis zu Deutschland und den anderen Kosten in Paris sehr günstig \(ca. 33 euro pro Monat\). Ein vorteil ist, dass man am WE und in den Ferien kostenlos in allen Zonen fahren kann, also z.B. ins Disneyland, zum Flughafen oder nach Versailles. Außerdem bekommt man dazu die Carte bons plans, womit Kino, etc. billiger wird.](#)

[Was die Wohnung angeht, habe ich circa ein halbes Jahr vorher angefangen, im Internet eine Wohnung zu finden. Es ist hilfreich, sich in Portalen wie „leboncoin“ oder „seloger“ anzumelden \(gibt es auch für WGs = colocation.fr\), da shat aber nie zu etwas geführt. Hilfreich für mich war die Seite vom DFJW, bei der unter Kleinanzeigen \(Petites annonces\) Wohn- und auch](#)



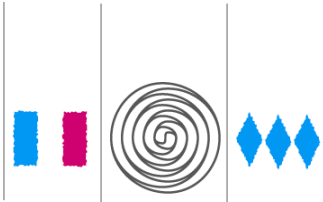
Jobangebote stehen. Ich bin dann einmal vorher nach Paris geflogen, um mich bei einigen persönlich vorzustellen und habe dann über Empfehlungen ein Chambre de Bonne gegen Garde d'enfants bekommen. Ich hole die Kinder von meinen Vermietern zwei- drei Mal die Woche von der Schule ab, und dafür konnte ich billig bei Ihnen im Gebäude wohnen. Die Durchschnittsmiete ist circa 650 Euro pro 12-15 m²; ich zahle 400, habe aber auch nur 10m², dafür eine Toilette, die nicht auf dem Gang liegt. Empfehlenswert ist es, einen Antrag für APL bei der CAF (Geburtsurkunde und sonstige Unterlagen besorgen, die fragen gerne öfter nach) zu stellen, sie bezuschussen mich. Da ich außerhalb eines Austauschprogrammes gekommen bin, hatte ich sehr viel mehr vor dem Unibeginn zu organisieren, aber wenn man früh genug anfängt, ist das kein Problem. Alle wichtigen Infos sind online auf den Seiten der UFRs zu bekommen (werden aber oft recht spät online gestellt, also lieber direkt das Sekretariat kontaktieren). Es ist wichtig, sich genau zu überlegen, welche Kurse man nehmen möchte (ausführliche Kursbeschreibungen lesen) und zu überprüfen, wie die Examen geschrieben werden (contrôle continu etc). Tutorien gab es auch, die sind für ausländische Studenten nicht schlecht. Generell wurde nicht groß darauf geachtet, ob jemand Ausländer ist oder nicht (außer eben für die Erasmusler), ein gutes Französischniveau ist also wichtig (es gibt einen Sommerauffrischkurs vor dem Unibeginn, ich habe ihn aber nicht genommen). Unterrichtsmaterial wird im Gegensatz zu Deutschland so gut wie nie online gestellt, also muss man aufpassen, immer anwesend zu sein und gut mitzuschreiben. Es gibt CM (cours magistraux) und TD (travaux dirigés), von denen die ersteren eher unseren Vorlesungen gleichen und die zweiten unseren Seminaren, allerdings ist das französische System sehr viel verschulter und man kann sich nicht groß einbringen; eher Lehrerdiallog. Ansonsten ist Paris vor allem aus kultureller Hinsicht toll; empfehlenswert ist hier eine Museumskarte (wobei die Dauerausstellungen für alle unter 26 eh immer frei sind) oder ein Velib-abonnement. Es ist auch wichtig, sich frühzeitig um eine französische Handykarte und einen Kreditkarte zu kümmern, da das etwas Zeit in Anspruch nimmt. Ich bin bei B&You (Von Bouygues; 20 Euro inklusive Festnetzflat nach Deutschland) und bei LCL (günstiges Studentenkonto). Wenn man von Paris aus Ausflüge machen möchte, ist es nicht weit in die Normandie ans Meer; ouigo bietet billige TGV-Angebote oder covoiturage.fr. Fitnessstudios sind wie alles sehr teuer, deshalb habe ich Unisport gemacht, da zahlt man einmalig 35 euro und es gibt ein sehr großes Angebot. Die Uni hat auch eine Verteilerliste für billigere Kulturangebote wie Theatertickets etc, man kann sich online einschreiben. Ich würde empfehlen, in Facebook in einige Gruppen zu gehen, da habe ich Bekanntschaften gemacht, z.B. über ein Sprachtandem. Ansonsten muss man schon etwas Initiative zeigen in der Uni, um auch mit echten Franzosen in Kontakt zu kommen und nicht nur unter Ausländern zu bleiben.

1) die Region in 3 Stichwörtern:

- a) Wie ist die Stadt (öffentlicher Verkehr, Praktisches)?
- b) Studentenleben
Kontakt mit Einheimischen; haben Sie Freundschaften geschlossen, usw.?

2) die Uni oder Ecole:

- a) Veranstaltungen, die Sie besucht haben.
- b) i°) Organisation, Verwaltung: Hatten Sie Schwierigkeiten **vor** Ihrem Aufenthalt (Vorbereitung)? Welche besonderen Tipps würden Sie Studenten geben, die einen ähnlichen Aufenthalt vorbereiten möchten?



- ii°) Organisation, Verwaltung: Haben Sie Schwierigkeiten **während** Ihres Aufenthalts gehabt?
- c) Wer sind die Kontaktpersonen für ausländische Studenten?
 - d) Arbeitsmethoden
 - e) Notwendige Sprachkenntnisse
 - f) Ein mittleres Sprachniveau ist schon notwendig, da es fast ausschließlich Kurse auf Französisch gibt.

3) Wohnen:

- a) Wie findet man eine Unterkunft?
Wie teuer ist eine durchschnittliche Miete?

4) Verschiedenes:

- a) Welche Stipendien haben Sie erhalten (oder würden Sie empfehlen)?
- b) Welche wichtige Dokumente sollte man nicht vergessen (z.B. Geburtsurkunde für die Gemeinde, Bestätigung XYZ für das Studiensekretariat)?

Wir möchten Ihren Bericht auf unsere Website stellen, ohne Ihren Namen anzugeben. Sind Sie damit einverstanden? (ja/nein) [JA](#)